

# Der Sandbach wird sicherer

**Kerns** Bis zum Herbst 2019 werden Geschiebesammler und Gerinne des Sandbaches ausgebaut. Die Kosten betragen rund 3,2 Millionen Franken.

**Robert Hess**  
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

Sanft sprudelte der Sandbach in seinem schmalen grünen Gerinne am Dienstagvormittag an den gut 20 Anwesenden des Spatenstichs zum Start der Bauarbeiten vorbei. Gerade so, als ob ihn nie ein Wässerchen trüben könnte.

«Fast könnte man bedauern, dass das Bächlein in seiner Ruhe gestört werden soll», meinte denn auch eine langjährige Anwohnerin. «Aber», so ergänzte sie sofort, «immer wieder liest und hört man, dass unschuldige Bächlein bei Gewittern oder starkem Dauerregen von einer Stunde zur andern zu reissenden Bächen werden, die in ihrer Umgebung sehr viel zerstören.»

## Anstösser verhinderten Schlimmeres

So verhielt es sich bei der Unwetterkatastrophe vom August 2005 auch mit dem Sandbach in Kerns. «Nur durch die Intervention der Anstösser und einem ständigen Baggereinsatz beim Sammler Lättentobel trat der Bach nicht über die Ufer und hohe Schäden blieben aus», erklärte der Kernser Gemeindepräsident André Windlin beim Spatenstich.

Die aktuelle Gefahrenkarte habe dann «die Gefährdung der an den Bach angrenzenden



Spatenstich für die Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Sandbach. Anwesend waren unter anderen Anwohner und Vertreter der kommunalen und kantonalen Behörden. Bild: Robert Hess (6. November 2018)

Wohn-, Industrie- und Gewerbegebäuden deutlich bestätigt.»

Gemeinderat Daniel Blättler, Vorsteher Tiefbau und Umwelt, informierte am Spatenstich kurz über den Verlauf der Schutzmassnahmen am Sandbach. Die Firmen Belop GmbH sowie die Schubiger Obwalden AG hatten im Auftrage des Gemeinderats die entsprechenden Konzepte sowie ein Wasserbauprojekt er-

arbeitet, das nach aufwendigen Vorarbeiten im August 2017 öffentlich aufgelegt werden konnte, wobei noch Einsprachen zu bereinigen waren.

Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2017 genehmigte schliesslich einen Kredit von 3,2 Millionen Franken zur Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Sandbach. Der Gemeinderat ging von einer Kos-

tenbeteiligung von Bund und Kanton in der Höhe von 70 Prozent aus, sodass zu Lasten der Einwohnergemeinde Nettokosten von rund 960 000 Franken zu erwarten sind.

## Die Realisierung erfolgt in zwei Etappen

Das Projekt umfasst unter anderem die Vergrösserung und Optimierung des Geschiebesammlers

mit Schwemmholzurückhalt. Das Gerinne zwischen Geschiebesammler und Stanserstrasse wird auf ein HQ100 (hundertjährliches Ereignis) ausgebaut, inklusive Bepflanzung und Begrünung. Dazu müssen verschiedene Brücken in diesem Abschnitt ausgebaut werden. Gestartet wird in diesen Tagen mit der Erneuerung der Werkleitungen, wie Bauingenieur Christian Preiss von der Schubiger Obwalden AG am Spatenstich erklärte. Die Hochwasserschutzarbeiten sollen bis Herbst 2019 dauern.

In der zweiten Etappe 2020–2023 wird gemäss Botschaft des Gemeinderates die ökologische Aufwertung unterhalb der Stanserstrasse erfolgen. Dort soll eine natürliche Bachsohle und Uferböschung gestaltet werden.

Am Spatenstich vom vergangenen Dienstag freute sich Gemeindepräsident André Windlin sichtlich über eine Spende ans Sandbach-Projekt. Den entsprechenden Check in der Höhe von 100 000 Franken aus dem Überschussfonds der Genossenschaft überreichte Roland Arnold, Generalagent der Mobilier in Obwalden und Nidwalden. «Unsere Gesellschaft ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und die öffentliche Hand zu unterstützen», sagte Arnold bei der Check-Übergabe.

## Gesangstag in der Kirche

**Wolfenschiessen** Am kommenden Sonntag steht anlässlich des 26. Kirchengesangstags Nidwaldens Kirchenmusik im Blickpunkt. Gastgeber sind die vereinten Kirchenchöre Dallenwil-Wolfenschiessen. Alle vier Jahre findet in einem Austragungsturnus durch Nidwaldens Kirchen der Kirchengesangstag statt.

Das Treffen der Kirchenchöre nahm 1907 mit der Einweihung der neuen Goll-Orgel in der Pfarrkirche Wolfenschiessen seinen Anfang, und Wolfenschiessen ist nun zum fünften Mal in der Geschichte des Verbandes der Austragungsort. Impulsgebend und initiativ waren Benediktinermonche der Abtei Engelberg bis und mit Pater Roman Hofer im Jahr 2006.

## Vom Cäcilianismus hin zur Pluralität

Waren früher Männer in Leitung und Gestaltung an der Spitze, prägen heute vorwiegend Frauen den Verband, wie zum Beispiel Rita Barmettler-Ehrler, Kirchenmusikerin in Oberrickenbach, und Ruth Mory-Wigger, Stiftskapellmeisterin der Abtei Engelberg. Den Höhepunkt des Kirchengesangstages bildet die Messe in der Pfarrkirche um 16.30 Uhr mit rund 300 Chorsängern unter Leitung der Verbandsdirigentin Ruth Mory-Wigger. (pd/rbu)

**Hinweis**  
Weitere Informationen unter [www.kmv-nw.ch](http://www.kmv-nw.ch)

ANZEIGE

## IMMOBILIEN

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

armasuisse  
Immobilien

### Sarnen zu verkaufen Grundstück Chernmatt

Parzellen-Nr.: 4351  
Zone: Industriezone  
Fläche: 7'975 m<sup>2</sup>  
Verkaufsrichtpreis: CHF 2'350'000  
Für den Verkauf gelten die Verkaufsgrundsätze VBS (siehe Verkaufsdokumentation oder Bezug über Auskunftsstelle)  
Eingabefrist für Offerten: 31.12.2018  
Offerten an: armasuisse Immobilien persönlich, Thomas Knecht  
Auhofweg 17  
5200 Brugg  
Verkaufsdokumentation/Auskünfte: armasuisse Immobilien  
Frau Monika Braun, 058 461 06 01

## Demnächst

### Shirley Grimes im Chäslager

Stans «Hold On!» heisst das neue Album der Singer/Songwriterin Shirley Grimes. Das Resultat ist nicht nur für Liebhaber des Folk ein Genuss. Zu hören am **kommenden Samstag, 20 Uhr**, im Chäslager in Stans. Eintritt

30/25 Franken, Informationen unter [www.shirleygrimes.com](http://www.shirleygrimes.com).

### Supersiech live in Concert

Sarnen Supersiech ist der Geheimtipp der Mundart-Musikszene und spielt auf der aktuellen

Album-Tour im Gasthaus zum Landenberg in Sarnen. Sie ist weltweit wohl die einzige Band mit erotisch-kulinarischen und anderen Liebesliedern. Am **kommenden Samstag** um 21.30 Uhr rumpeln sie in Muffis Nachtrestaurant, Eintritt frei, Infos unter [www.muffis.ch](http://www.muffis.ch)

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung

Verleger: Peter Waner.  
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).  
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@vonbaldegg.com  
Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg.  
Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa.  
Lesermarkt: Bettina Schibli und Christine Bolt.  
Adresse: Mailhofstrasse 76, Luzern, Telefon 041 429 52 52.  
Redaktion Nidwaldner Zeitung/Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Markus von Rotz (mv, Redaktionsleiter); Oliver Mattmann (om, Stv. Redaktionsleiter); Philipp Unterschütz (unp, Leiter Büro Sarnen); Franziska Herger (fhe); Martin Uebelhart (mu); Matthias Piazza (map, red. Mitarbeiter).  
Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem). Stv.

Chefredaktion: Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Regionale); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin Online).  
Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Redaktionsentwicklung Digital); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale); Sasa Rasic (ras, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (haz, Chefredaktor Zuger Zeitung).  
Resortleiter: Alexander von Däniken (avd, Kanton); Kari Kälin (kä, Politik); Robert Knobel (rk, Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graber (hag, Leben); Regina Grütter (reg, Apero/Kino); Lene Horn (len, Foto/Bild).  
Adresse Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans. Redaktion: Telefon 041 618 62 70, E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch).  
Adresse Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen. Redaktion: Telefon 041 662 90 70, E-Mail: [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch).  
Billetverkauf: Telefon 041 618 62 70.

**Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [leserservice@lzmedien.ch](mailto:leserservice@lzmedien.ch)  
**Anzeigenverkauf:** NZZ Media Solutions AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, E-Mail: [inserate@lzmedien.ch](mailto:inserate@lzmedien.ch).  
**Technische Herstellung:** LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.  
**Abonnementspreise:** Print und Digital: Fr. 44.– pro Monat oder Fr. 488.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).  
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.  
Eine Publikation der **ch media**

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.

**AD<sup>NLB</sup> ASTRA**  
VS  
**FLOORBALL THURGAU**  
NLB

SA 10.11.18, 19.00 UHR  
DREIFACHHALLE SARNEN

**AD<sup>NLB</sup> ASTRA**  
VS  
**RD MARCH-HÖFE ALTENDORF**  
NLB

SO 11.11.18, 17.00 UHR  
DREIFACHHALLE SARNEN

Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

Zentralschweiz am Sonntag

nidwaldnerzeitung.ch  
obwaldnerzeitung.ch

**«gschaffig»**